



# Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 51 · 70029 Stuttgart

## Elektronischer Versand:

An alle Stromnetzbetreiber mit Teilnahme an  
der freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur  
Verlustenergie

Datum 20.01.2011  
Name Herr Steinbach  
Durchwahl 0711 123-2216  
Aktenzeichen 6-4455.7/18  
(Bitte bei Antwort angeben)

Nachrichtlich:

VfEW Baden-Württemberg e.V.  
VkU Landesgruppe Baden-Württemberg

## **Rundschreiben 02/2011 Festlegung der LRegB vom 26.10.2009**

### **Ergänzung der freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur Verlustenergie (Aus- schreibung mittels einer Preisformel)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg als Landesregulierungsbehörde (LRegB) wurde seitens der Branche vorgeschlagen, ebenso eine andere Art und Weise des Ausschreibungsverfahrens bei den Regelungen der freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur Verlustenergie ergänzend zu berücksichtigen.

Als ergänzende Modi sind vorgeschlagen worden:

- 1.) Start der Ausschreibung der Verlustenergie durch Bekanntgabe des Ausschreibungsverfahrens im Internet am Tag x.
- 2.) Aufforderung an Bieter, am Vergabetag (x+21, 11:00 Uhr) statt eines festen Preises einen Formelpreis mit einer (Preis-) Bindung der Formel für 3 Stunden wie folgt abzugeben:

$$\text{Preis} = k1 \times \text{Base} + k2 \times \text{Peak} + k3.$$



Die Formel gilt für alle (horizontalen) Tranchen / Teilmengen, in die der Fahrplan zerlegt werden soll.

- 3.) Am Vergabetag wird bei jedem Anbieter bzw. Händler, der eine Preisformel eingereicht hat, der gleiche (aktuelle) Base- und Peakpreis in die Preisformel eingesetzt und der aktuelle Preis ermittelt.
- 4.) Daraus ergibt sich die Rangfolgen der Anbieter. Der Händler mit dem besten aktuellen Preis hat auch die beste Preisformel. Dieser Händler bekommt damit noch am Vergabetag bis 14 Uhr den Zuschlag, die anderen Händler eine Absage. Damit steht der Händler und die Preisformel fest, aber noch nicht der Preis.
- 5.) Der Preis für jede Teilmenge der Verlustenergie wird bei der Fixierung der Teilmenge ermittelt. Wenn der Netzbetreiber den Preis für günstig hält, gibt er (telefonisch oder per Email) einen Kauf- bzw. Fixierungsauftrag für die entsprechenden Teilmengen an den Händler. Dann gelten für die an diesem Tage fixierten Teilmengen die zum Zeitpunkt der Fixierung gültigen Base- bzw. Peak-Notierungen. Über den Zeitpunkt der Fixierungen entscheidet nur der Netzbetreiber (späteste Fixierung aller noch offenen Tranchen am 15. Dezember vor Lieferbeginn). Als Preis für die gesamte beschaffte Verlustenergie gilt der mengenengewichtete Durchschnittspreis der einzelnen Fixierungen der Teilmengen.

Nach Ansicht der LRegB müsste dabei für das Lieferjahr 2012 in der Formel

Base = Phelix Baseload Year Futures Cal-12 (F1BY Cal-12) und

Peak = Phelix Peakload Year Futures Cal-12 (F1PY Cal-12)

sein, wobei jeweils auf die Abrechnungspreise (Settlementpreise) an der EEX abzustellen ist.

Des Weiteren hat die LRegB festgestellt, dass einige Netzbetreiber kleinste Losgrößen, beispielsweise Lose um die 400 MWh, „ausschreiben“. Bei solch kleinen Losgrößen hat die LRegB Zweifel, ob es sich hierbei noch um ein diskriminierungsfreies Beschaffungsverfahren handelt. So dürfte bei einer derartigen Losgrößenwahl regelmäßig nur der eigene assoziierte Vertrieb an den Ausschreibungen teilnehmen (können).

Die LRegB schlägt bei schriftlichem Einverständnis aller teilnehmenden Netzbetreiber daher folgende Ergänzungen der freiwilligen Selbstverpflichtung zur Verlustenergie vor:

Die Ziffer 4.1.1 wird wie folgt ergänzt:

Sofern der Netzbetreiber mehrere Lose ausschreibt, darf eine Mindestlosgröße von 4.380 MWh nicht unterschritten werden.

Die Ziffer 4.1.1 wird darüber hinaus um einen Absatz 2 erweitert:

Absatz 1 gilt entsprechend bei einer Ausschreibung über eine Preisformel nach dem Muster „ $k_1 \times \text{Base} + k_2 \times \text{Peak} + k_3$ “. Insbesondere darf die jeweils fixierte Menge die Mindestlosgröße von 4.380 MWh nicht unterschreiten.

Die Ziffer 4.1.3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Die zu beschaffenden Lose werden unter Beachtung der maximalen und minimalen Losgröße wie in Absatz 1 auf den Beschaffungszeitraum verteilt.

Die Ziffer 4.1.6 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

Bei Ausschreibung einer Preisformel nach dem Muster „ $k_1 \times \text{Base} + k_2 \times \text{Peak} + k_3$ “ ist dasjenige Angebot das kostengünstigste, welches auf Basis des tagesaktuellen Abrechnungspreises an der EEX nach Ziffer 5.2.1 Abs. 2 den tagesaktuellen günstigen Preis ergibt.

Die Ziffer 4.2.2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Der Netzbetreiber ermittelt nach dem Abgabezeitpunkt das kostengünstigste Angebot und benachrichtigt die an der Ausschreibung teilnehmenden Lieferanten unverzüglich, jedoch innerhalb von maximal 3 Stunden, ob ihr Angebot angenommen wurde. Sofern eine Preisformel ausgeschrieben wurde, ist die Preisformel aus dem Angebot des Händlers, der den Zuschlag bekommen hat, für den gesamten Beschaffungszeitraum der ausgeschrieben wurde, bindend. Für die anderen Händler endet mit der Absage die Bindefrist ihrer angebotenen Preisformeln.

Dabei ist der Zeitraum so zu wählen, dass der Zeitraum von 3 Stunden innerhalb der üblichen Energiehandelsstunden liegt. Ebenso müssen die einzelnen Fixierungstermine innerhalb der üblichen Energiehandelsstunden liegen.

Außerdem noch eine redaktionelle Änderung (in der Berechnungsdatei für die Verlustenergiekosten wurde bereits bisher auf die tatsächliche Verlustquote abgestellt) in der Ziffer 5.3.3:

Das Wort „anererkennungsfähige“ wird durch das Wort „tatsächliche“ ersetzt.

Die LRegB bittet daher die an der freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur Verlustenergie teilnehmenden Netzbetreiber, bis zum 11.02.2011 über die beigefügte Erklärung mitzuteilen, dass sie mit den vorgeschlagenen Ergänzungen einverstanden sind oder ggf. dass sie mit den Ergänzungen nicht einverstanden sind. Sofern alle teilnehmenden Netzbetreiber sich mit den Ergänzungen einverstanden erklären, würde die LRegB die Ergänzungen für verbindlich erklären. Hierüber würde die LRegB die teilnehmenden Netzbetreiber gesondert informieren.

Sofern die Ergänzungen seitens der teilnehmenden Netzbetreiber angenommen werden, würde die LRegB darüber hinaus bei den bereits erfolgten Ausschreibungen ihre Bedenken hinsichtlich eines diskriminierungsfreien Beschaffungsverfahrens zurückstellen, sofern die erzielten Beschaffungspreise die Abrechnungspreise an der EEX nach Ziffer 5.2.1 Abs. 2 der freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur Verlustenergie für das entsprechende Handelsprodukt des Beschaffungstages um nicht mehr als 5% übersteigen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Steinbach

## Erklärung

Hiermit erklärt die

---

Firma des Stromnetzbetreibers

dass sie mit den mit Rundschreiben 02/2011 vom 20.01.2011 mitgeteilten Ergänzungen einverstanden ist. Wir werden zukünftig unsere Verlustenergiemengen entsprechend den Vorgaben der „freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur Verlustenergie“ einschließlich der Ergänzungen gemäß Rundschreiben 02/2011 vom 20.01.2011 beschaffen und diese Beschaffungskosten selbstständig nach Maßgabe des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 ARegV sowie entsprechend den Vorgaben der „freiwilligen Selbstverpflichtung BW zur Verlustenergie“ in die Erlösobergrenzen einbeziehen.

---

Ort, Datum

Unterschrift